

Andreas Kramer, Betten Hottmann, Tübingen

Die Stärke des Fachhandels sind die Menschen

2024 war ein aufregendes und chaotisches Jahr von allen Seiten: Die Stimmung in der Bevölkerung, der Einzug der Rezession in Deutschland, die noch niemand richtig wahrhaben will, aber für die jeder schon den Schuldigen sucht, die Umstrukturierung auch bei unseren Lieferanten, um den gesunkenen Rentabilitäten gerecht zu werden und die fortschreitende Änderung des Arbeitsklimas sind nur einige Punkte – und es gibt sicher noch mehr.



Andreas Kramer

Aber all das bringt auch Chancen mit sich. Am meisten hat und bewegt mich persönlich der Bereich Personal. Ohne motivierte, zuverlässige und ordentlich bezahlte Mitarbeiter, sowie Kunden, die bereit sind, dafür zu bezahlen und nicht nur auf Kosten anderer zu sparen, wird es schwierig ein Bettenfachgeschäft zu betreiben. Durch die freiwerdenden Arbeitskräfte in

anderen Industriezweigen ergeben sich aber auch potenzielle Bewerber für uns.

2025 werden wir größer und fortan ein Team aus drei Bettenfachgeschäften mit ihren jeweiligen Stärken und Schwächen sein. Bedingung bei der Übernahme war aber auch hier, dass bereits teamfähige und motivierte Menschen das Geschäft mit Leben und Fachkompetenz füllen, wenn die ehemaligen Inhaber sich zurückziehen.

Für dieses Jahr und meine Mitstreiter wünsche ich mir ein „Weniger-Werden“ der Risiken, konstanten Umsatz, mehr Netto vom Brutto für unsere Angestellten und eine Beruhigung der politischen Weltlage. Dann haben alle etwas davon.

Stefan Wieselhuber, Garant Gutes Schlafen

Gemeinsam die Zukunft gestalten

Im Jahr 2024 fand die dreijährige Kooperation von Garant Gutes Schlafen und der ABK mit dem geschlossenen Übertritt der Gesellschafter in unseren Verband ein erfolgreiches Ende. Die Basis für die gelungene Kooperation war ein vertrauensvolles Miteinander. Dabei haben sich meine Worte aus dem letzten Jahr mehr als bewahrheitet: Es ist heute wichtiger denn je, gemeinsam zu handeln und einander mit Verständnis und Unterstützung zu begegnen. Diese positive Einstellung innerhalb unseres Verbandes haben wir auch erfolgreich nach außen getragen – bis hin zu unseren Partnern in der Industrie.

Besonders erfreulich ist die Entwicklung in den Warengruppen Betten, Lattenroste und Schlafsysteme. Hier konnten unsere Händler eine stabile, teilweise sogar leicht steigende Umsatzentwicklung im Vergleich zum Vorjahr verzeichnen. Zudem haben viele Händler erkannt, wie wichtig es ist, den steigenden Kosten-Preisdruck im Markt durch den gezielten Einsatz von Kollektionsmarken auszugleichen. Dieses strategische Handeln zeigt, wie flexibel und anpassungsfähig unsere Partner sind und trägt maßgeblich zur Stabilität des Bettenfachhandels bei.

Zwar stehen einige Warengruppen wie Bettwäsche, Frottierwaren und Weichwaren aktuell vor

Herausforderungen, und das Online-Geschäft zeigt nach den starken Wachstumsjahren erstmals leichte Rückgänge, dennoch blicken wir als Verband insgesamt positiv in die Zukunft. Dank der stabilen Entwicklung unserer Bestands Händler und zahlreicher starker Neuzugänge sind wir bestens für 2025 aufgestellt.

Ein Thema, das mir besonders am Herzen liegt, ist die Zukunft des Bettenfachhandels. Die Schließung guter Händler zeigt, wie wichtig es ist, die Branche zu stärken. Wir bei Garant Gutes Schlafen möchten unseren Teil dazu beitragen und mit unseren Angeboten einen Mehrwert für die Branche schaffen. Dass uns dies immer wieder gelingt, zeigen unter anderem auch die Neugründungen und Firmenübernahmen, die wir als Verband begleiten dürfen.

Mein Appell an Sie lautet: Werden Sie aktiv, engagieren Sie sich und nutzen Sie die vielfältigen Möglichkeiten, die ein Verband bietet! Initiativen wie Juniorengruppen und ERFA-Kreise sind ausgezeichnete Plattformen, um voneinander zu lernen, sich auszutauschen und gemeinsam die Zukunft des Bettenfachhandels erfolgreich zu gestalten. Gemeinsam können wir die Weichen für eine starke und nachhaltige Bettenbranche stellen.



Stefan Wieselhuber